

Bauwoche 31, 2021 der Sektion Norddeutschland

Von Zahnstangen, Schneestangen und Nußstangen

Nach einer kurzen Vorreise über Heidelberg sammelten sich am Sonntagabend 13 Fronis zur mittlerweile 28. Bauwoche. Diesmal mit dabei: zwei neue Gesichter, die den Altersdurchschnitt der Gruppe erheblich gesenkt haben. Ein besonderes Ereignis war die Heirat von zwei unserer langjährigen Fronis Jenny und Rolf, deren Hochzeitsreise zu unserer Bauwoche führte!

Dieses Jahr hatten wir keine „Großbaustelle“, sondern viele kleinere Aufgaben, die viel Koordination und gute Logistik erfordert haben.

Wasserkran Tiefenbach: In Tiefenbach soll als Ersatz für den mehr oder weniger provisorischen Wasserkran ein richtiger Wasserkran aufgestellt werden. Dazu wurde ein neues Fundament als „Bausatz“ in Realp geschalt. Unsere Fronis haben beim Bau der Schalung geholfen und den alten Wasserschacht in Muttbach abgetrennt.



Schneestangen Muttbach: In Muttbach sind die in den ehemaligen Fahrleitungs-Fundamenten befestigten 5 Meter langen Schneestangen essentiell für die Orientierung der Schneeräumung. Die Lawine hat einige dieser Baumstämme „gefällt“. Wir haben am Lammen neue Stämme aufgeladen, nach Muttbach transportiert und dort mit Hilfe des Baggers neu aufgestellt.



Zahnstangen Tunnel 3: seit Jahren lag eine große Zahl von speziellen Zahnstangen (ex Schöllenen) in Tunnel 3. Diese haben wir aus dem Dreck geborgen, gebündelt, verladen und nach Lager Geren gebracht.



Bahnhofswagen Oberwald: In Oberwald steht ein Mitteleinstiegswagen als Warteraum und Kiosk. In diesem Wagen wird es im Sommer sehr warm, wenn die Sonne auf das Blechdach scheint. Als Versuch haben wir einen Sprühschlauch auf dem Wagendach verlegt und ab Wasserkran versorgt. Es ist erstaunlich, wie gut das funktioniert: die Temperatur ist deutlich gesunken!



Schutzwand Tiefenbach: Unterhalb der Steffenbachbrücke wurde vor Jahren eine Schutzwand aus Schienenprofilen und Fahrleitungsmasten gebaut, um Hangrutsche auf der Trasse zu verhindern. Die Fahrleitungsmasten waren inzwischen vermodert und der Raum hinter der Wand war komplett mit Geröll gefüllt. Mit dem Schalengreifer am Kranwagen haben wir das Geröll ausgebaggert und die Masten entfernt. Die Baustelle war dann bereit für den Einbau neuer Stämme.



Stützmauer km 57: wie jedes Jahr haben wir uns eine Stützmauer vorgenommen, um diese von Bewuchs zu befreien. Das dient der langfristigen Stabilität der Mauer und der Bauwerkskontrolle. Die Arbeiten auf der bis zu 5 Meter hohen Mauer sind anspruchsvoll.



Scheiteltunnel-Sanierung: zur Vorbereitung der Gunit-Arbeiten haben wir einen großen Generator nach Muttbach transportiert und angeschlossen. Außerdem haben wir auf 200 Metern eine Baustellenbeleuchtung im Tunnel installiert und die Wasserversorgung in Betrieb genommen.



Wassergraben-Erstellung Oberwald: Nach dem Murgang wurde entlang des Gleises ein neuer Damm aufgeschüttet. Wir haben einen Wassergraben entlang des Gleises angelegt, damit Regenwasser gezielt ablaufen kann.



Die gutgelaunte Gruppe aus Norddeutschland (eigentlich inzwischen überall aus Deutschland)

Hintere Reihe: Oliver, Carsten, Jörn, Sebastian, Roger, Jens, Rolf, Christoph, Norbert, Wolfgang. Vorne: Holger, Jenny, Willy



Und sonst so...

Empfang des Hochzeitspaars



Ein platter Reifen



Fondue-Essen in Zumdorf



Abendliches Lagerfeuer



Lamellentausch am Lammen



Käse und Wein im Grotto

